

beitskollektiven das politische Gespräch führen und vorbildlich im sozialistischen Wettbewerb um hohe Ergebnisse kämpfen.

Eine so weitgehende Einschätzung des Parteilehrjahres erfordert — auch darüber verständigten wir uns —, außer den Propagandisten und einzelnen Leitungsmitgliedern einen größeren Kreis von Genossen einzubeziehen. Im Verlauf des Erfahrungsaustausches kamen wir überein — unsere Parteilung betrachtet dies zugleich als einen Auftrag —, die Einschätzung des Parteilehrjahres künftig noch stärker zum Anliegen des gesamten Parteilokalktivs zu machen.

Leitungen unterstützen Propagandisten

Ein weiteres wichtiges Thema unseres Erfahrungsaustausches war die Anleitung der Propagandisten. Viele Propagandisten ergriffen das Wort. Sie hoben hervor, daß es gut ist, wenn bei den monatlichen Anleitungen zu den jeweiligen Themen wichtige Beschlüsse der Partei und die sich daraus für unsere Grundorganisation ergebenden Aufgaben erläutert werden. Ebenso bestätigten sie, daß Informationen über den Stand der Planerfüllung und des sozialistischen Wettbewerbs, über die Neuererbewegung oder über Rationalisierungsvorhaben außerordentlich wertvoll für sie sind. Sie unterstrichen darüber hinaus die Notwendigkeit, Problemdiskussionen über aktuelle politische Ereignisse zu führen.

Im Erfahrungsaustausch begrüßten alle Genossen die bei uns seit kurzer Zeit gehandhabte Methode, daß verantwortliche staatliche Leiter vor den Propagandisten über wichtige Entwicklungsprobleme unseres Betriebes sprechen. Sie

erwähnten dabei die Vorträge verschiedener Direktoren unseres Kombinates, über unsere Verantwortung bei der Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe, über die Rolle von Wissenschaft und Technik bei der sozialistischen Intensivierung oder über die Aufgaben unseres Kombinates bei der weiteren Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration. Diese Vorträge vermittelten den Propagandisten viele Hinweise für ein lebensnahes, praxis verbundenes Parteilehrjahr.

Im Verlauf des Erfahrungsaustausches machten Propagandisten anschaulich, wie ihnen eine solche Anleitung hilft, auf Denken und Verhalten der Zirkelteilnehmer Einfluß zu nehmen. Werden die Genossen in den Mitgliederversammlungen und im Parteilehrjahr mit neuen Erkenntnissen und guten Argumenten ausgerüstet, dann treten sie in ihren Arbeitskollektiven aktiver in Erscheinung, diskutieren sie mit größerer Überzeugungskraft und tragen so wesentlich dazu bei, daß alle unsere Werktätigen mit großer Bereitschaft und vielen klugen Ideen die unserem Betrieb gestellten Aufgaben lösen. Daß unser Betrieb sowohl 1973 als auch im ersten Quartal 1974 die im Volkswirtschaftsplan gestellten Aufgaben übererfüllte, ist auch ein Ausdruck dafür.

In der Mehrzahl unserer APO, auch diesen Erfahrungswert gewannen wir, arbeiten die Leitungen und die Propagandisten zunehmend enger zusammen. Die Propagandisten berichten den Leitungen, welchen Wissensstand die Genossen erreicht haben, und auch darüber, wie ernst die einzelnen ihr Studium im Parteilehrjahr nehmen.

Die APO-Leitungen informieren die Propagandisten über die politischen Aktivitäten der Zirkelteilnehmer an ihren Arbeitsplätzen. Gemein-

Information

Ein Agitator in jedem Kollektiv

Zielstrebig organisiert die Leitung unserer Grundorganisation im VEB Traktorenwerk Schönebeck die Agitations- und Propagandarbeit. Wir konnten erreichen, daß in fast jedem Kollektiv ein Agitator tätig ist. Die Agitatoren tragen — in enger Zusammenarbeit mit den anderen Genossen ihres Arbeitskollektivs — wesentlich dazu bei, den persönlichen Kontakt zu allen Kollegen zu vertiefen und das über-

zeugende politische Gespräch breiter zu entwickeln.

Regelmäßig wöchentlich erhalten alle Agitatoren eine einheitliche Anleitung durch die Parteilung. Einbezogen sind auch die Agitatoren der FDJ und Gewerkschaft. Hierbei werden den Agitatoren neue Argumente für das politische Gespräch in den Parteilgruppen und in den Arbeitskollektiven vermittelt.

Differenzierte Einschätzungen des

Bewußtseins ermöglichen der Parteilung, die Agitatoren mit Antworten auf all die Fragen auszurüsten, die die Betriebsangehörigen besonders bewegen. Neben aktuellen Argumenten werden unsere Agitatoren auch zielgerichtet mit den Fragen vertraut gemacht, die der Festigung sozialistischer Grundüberzeugungen dienen; so zum Beispiel mit dem Klassencharakter unserer Friedenspolitik, mit der sozialistischen ökonomischen Integration, mit dem sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus u. a. m. (NW)